

09.10.2019 - 16:25 Uhr

Media Service: Baloise-CEO De Winter fordert BVG-Reformen und mehr Solidarität der Alten mit den Jungen

Zürich (ots) -

Die Politik sei gefordert, «endlich etwas für die Altersvorsorge zu tun», sagt Baloise-Chef Gert De Winter in einem Interview mit der «Handelszeitung». «Es geht so nicht mehr weiter. Eine Lösung für die Altersvorsorge ist zwingend und dringend.» Dabei warnt er davor, im Pensionskassenbereich eine Lösung wie in der AHV anzustreben, «die nur auf höheren Beiträgen basiert». Hinsichtlich der Gefahr, dass ein Grossteil der Stimmbevölkerung eine Revision mit Blick auf die eigene Pensionierung ablehnen könnte, sagt De Winter, er hoffe auf die Solidarität der Generationen. Und präzisiert, für einmal sei die Solidarität der Alten mit den Jungen gefragt. «Ich kann mir nicht vorstellen, aus reinem Eigennutz für einen Aufschub der Reformen zu plädieren. Meine Kinder und Grosskinder müssten dafür bezahlen.» Die Baloise könnte künftig wieder vermehrt ausserhalb ihrer derzeit bewirtschafteten Marktgebiete tätig werden, sagt De Winter. Die Digitalisierung biete hierzu neue Möglichkeiten, da man nicht mehr zwingend auf eine «kritische Grösse» angewiesen sei. «Expansionspläne für die Online-Versicherungen Friday und Mobly sind durchaus denkbar», sagt der Belgier, der seit 2016 an der Spitze der Baloise steht. «Im kommenden Jahr werden wir wohl mehr wissen. Auch, welche Märkte dafür infrage kommen. Dabei können auch Länder auf dem Radar sein, in denen wir derzeit nicht tätig sind.»

Kontakt:

Nähere Auskunft erhalten Sie unter: Tel. 058 269 22 90

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100009535/100833646> abgerufen werden.